

Mittwoch, 12. Februar 2014

12. Februar 2014

Zentrum für Jugendmedizin

"Wir brauchen für unsere Kinder endlich ein modernes Krankenhaus in Freiburg"

Zu: "Neues Zentrum für Jugendmedizin", BZ vom 16. Januar.

Ich würde aus eigener Erfahrung mit einem krebskranken Kind behaupten: Das kranke Kind braucht neben einer Topversorgung durch Ärzte und Pflegekräfte noch mehr, um mittel- und langfristig körperlich und seelisch genesen zu können. Es muss genügend Raum für die medizinischen Versorgungsvorgänge vorhanden sein, genauso wie es in einem Krankenhaus für Kinder altersgerechte Bewegungsräume geben muss. Es muss die Möglichkeit für Eltern geben, räumlich eng bei ihrem Kind in der Klinik mitleben zu dürfen, wenn es die Situation erfordert, und genauso muss es für Eltern wie auch für die Kinder adäquaten Rückzugsraum geben, je nach Alter und psychosozialer Situation. Es müssen für beide geeignete Sozialräume geben, in denen sie sich mit anderen Betroffenen treffen und austauschen können.

Je länger ein Aufenthalt in der Klinik dauert, desto wichtiger werden diese Faktoren für den Behandlungserfolg. Besonders bei chronischen Erkrankungen dauern diese Aufenthalte oft Monate wenn nicht Jahre.

Schwierige räumliche Bedingungen belasten alle: Das medizinische Personal, die Eltern und die jungen Patienten. Sie begünstigen mitunter auch psychische Spätfolgen der Behandlungszeit. Diese können oft ebenso schwierig und langwierig zu behandeln sein wie die ursprüngliche Erkrankung.

Deshalb bin ich der Meinung: Wir brauchen für unsere Kinder endlich ein modernes Krankenhaus in Freiburg, das den Ansprüchen der wissenschaftlichen Erkenntnisse auch diesbezüglich entspricht. Ganzheitliche Patientenorientierung sollte im 21. Jahrhundert auch in Freiburg endlich möglich werden. Denn gesunde Kinder sind unsere Zukunft!

Asta Kunstek-Virtanen, Freiburg

Autor: Asta Kunstek-Virtanen, Freiburg

•